ann

us

Mustervereinbarung – Gemeinsame Obsorge

Mustervereinbarung

für die Ausübung des persönlichen Kontaktes

bei **Gemeinsamer Obsorge**

| 36

*(Die vorliegende Mustervereinbarung beinhaltet Absprachen zur Ausübung der persönlichen Betreuung des Kindes durch die Eltern. Diese Absprachen werden von den Eltern gemeinsam ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Es ist empfehlenswert, das Kind seinem Alter und Entwicklungsstand entsprechend an diesem Prozess zu beteiligen. Da die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse auch von Geschwistern sehr unterschiedlich sein können, empfiehlt es sich, für jedes Kind eine Vereinbarung zu treffen.)*

**Betreuungsvereinbarung**

zwischen

**der Mutter, Frau Name Vorname**

und

**dem Vater, Herrn Name Vorname**

für ihr

**Kind** Name/Vorname, geboren am …

**vereinbaren wir folgende Regelungen:**

**1 | Wochentage und Wochenenden**

*(An dieser Stelle werden die Betreuungszeiten (Stunden, Tage, Wochen) geregelt. Auch die Orte, an denen die Betreuung stattfinden soll, können aufgenommen werden. Das ist besonders bei Säuglingen und Klein­kindern wichtig.)*

**Zeit und Ort der Betreuung durch die Mutter: …**

**Zeit und Ort der Betreuung durch den Vater: …**

**2 | Abholen und Bringen des Kindes**

*(Absprachen darüber, welcher Elternteil für das Abholen und Bringen des Kindes verantwortlich ist, können nicht nur entlasten, sie können auch Konflikte vermeiden.)*

**Zum Abholen und Bringen unseres Kindes treffen wir folgende Regelungen: …**

**3 | Besondere Ereignisse und Festtage**

*(Es ist sinnvoll, Absprachen für besondere Termine (z.B. Geburtstage, Feiertage, besondere Feste der Fami­lie, eigene Termine des Kindes) zu treffen. Ebenso wird vereinbart, wie und wer das Kind abholt und bringt und wie mit den Kosten umgegangen werden soll.)*

**Besondere Absprachen treffen wir für: …**

**4 | Ferienregelungen \***

*(Ein wichtiger Punkt für Eltern und Kind ist die Aufteilung der Ferien. Viele Eltern müssen gerade die Feri­enzeiten weit im Voraus planen. Auch Kinder haben meist ganz konkrete Vorstellungen und Wünsche zu den Ferien, lieben aber auch, gerade wenn sie älter sind, spontane Einladungen. Die Ferienregelung verlangt in der Regel eine jährliche Anpassung.)*

**Für die Ferien vereinbaren wir folgende Regelungen:**

* Weihnachtsferien: …
* Sportferien: …
* Osterferien: …
* Sommerferien: …
* Herbstferien: …
* Besondere schulfreie Tage: …
* Verlängerte Wochenende: …

\* Bei spontanen Einladungen oder Wünschen des Kindes vereinbaren wir, uns mit Blick auf das Wohl des Kindes zu beraten und zu einigen.

**5 | Besondere Aktivitäten und Hobbys des Kindes**

*(Besondere Aktivitäten des Kindes – z.B. Sport, Musik – sollten in der Betreuungsregelung immer dann auf­genommen werden, wenn sie zu einer Beeinflussung der Betreuungsregelung führen können. Für Kinder ist eine Teilnahme an diesen Aktivitäten von besonderer Bedeutung. Regelungen hierzu können Spannungen verhindern und das Kind bei der Ausübung seiner gewählten Hobbys unterstützen.)*

**Für die Unterstützung unseres Kindes bei seinen besonderen Aktivitäten und Hobbys vereinbaren wir: …**

**6 | Gemeinsame Erziehungsziele der Eltern**

*(Getrennt lebende Eltern sind weder in ihrer Lebensführung identisch noch bei der Erziehung des Kindes. Kinder können mit der Unterschiedlichkeit ihrer Eltern in der Regel ganz gut zurechtkommen. Allerdings darf diese Verschiedenheit sich nicht zum Nachteil des Kindes auswirken. Ein ständiges Hin und Her in wichtigen Erziehungsfragen kann das Kind verunsichern. Aus diesem Grund ist es ratsam, einige wichtige gemeinsame Erziehungsziele auszuhandeln und zu benennen.)*

**Über folgende Erziehungsziele treffen wir gemeinsame Absprachen: …**

| 38

**7 | Konflikte**

*(Mit Hilfe dieser Vereinbarung können Eltern und Kind ihre Situation nach Trennung und Scheidung aktiv gestalten. Das schliesst jedoch nicht aus, dass es in der Folgezeit zu Konflikten bei der Umsetzung einzelner Bestandteile der Vereinbarung kommt. Können sich die Eltern durch Gespräche, Mediation und Beratung nicht auf eine Betreuungsregelung eini­gen, kann zur Klärung dieser Frage das Gericht angerufen werden. Aufgrund allgemeiner Erfahrung kann jedoch darauf verwiesen werden, dass eine aussergerichtliche Lösung eines Konfliktes für Eltern und Kind in der Regel zu besseren und dauerhafteren Ergebnissen führt. Es ist ratsam, für den Streitfall eine bestimmte Vorgehensweise, z.B. Gespräche, Beratung, Mediation, usw., zu vereinbaren.)*

**Wenn wir uns im Einzelfall nicht einigen können oder es in bestimmten Punkten dieser Vereinbarung zu Konflikten kommt, werden wir durch … eine gemeinsame Lösung im Interesse unseres Kindes anstreben.**

**8 | Sonstiges**

*(Im Einzelfall kann es erforderlich sein über weitere Themen Absprachen zu treffen, z.B. zu medizinischen oder schulischen Belangen.)*

**Darüber hinaus treffen wir folgende Regelungen:** **…**

**9 | Anpassungen der Betreuungsvereinbarung**

*(Die Lebensumstände von Eltern und Kind können sich im Laufe der Zeit erheblich verändern. Gerade bei Kindern entwickeln sich mit zunehmendem Alter andere Interessen und Bedürfnisse. Um allen Betroffenen gerecht zu werden, ist es sinnvoll, die Betreuungsvereinbarung in einem festgelegten Rhythmus zu überprü­fen und bei Bedarf zu aktualisieren. Kann keine einvernehmliche Änderung getroffen werden, bleiben die bisherigen Vereinbarungen gültig.)*

Die von uns getroffene Betreuungsvereinbarung wollen wir nach …. / Monaten / Jahr(en) gemeinsam überprüfen.

**Mit dieser Betreuungsvereinbarung treffen wir Eltern wichtige und verbindliche Absprachen zur Ausgestal­tung und Durchführung der Kontakte. Wir haben sie gemeinsam erarbeitet und erklären uns mit den vereinbarten Regelungen einverstanden.**

Ort, Datum

Unterschrift der Mutter Unterschrift des Vaters

*rechts*